

## C. Prüfungsfragen

### C1) Geschichtlicher Umriß

Im Buch von Bernd Novak: "Kampfsport-Grundlagen" werden Details auch zur kulturellen und technischen Entwicklung gegeben.

Der Ursprung der Kampfkünste liegt in Asien: vor allem in China, Japan und Okinawa.

**Jiu-Jitsu** als Kampfkunst war schon seit mehr als 1000 Jahren in Japan im Wesentlichen entwickelt und Karate seit mehr als 600 Jahren auf der asiatischen Insel Okinawa, bevor es um 1920 in Japan eingeführt wurde. Judo wurde ab 1860 aus dem Jiu-Jitsu entwickelt.

Jiu-Jitsu wird als „Sanfte Kunst“, Judo als „sanfter Weg“ übersetzt. Jiu-Jitsu (auch Ju-Jutsu, Ju-Jitsu) kam kurz nach der Jahrhundertwende 1900 über japanische Seeleute nach Europa. Judo wurde schon im 19. Jhd in Europa vorgestellt.

**Jiu-Jitsu** wurde als sehr wirksame Selbstverteidigungsmethode auf breiter Basis aufgenommen, **Judo** aber als Wettkampfsport bekannt. In den 1930-er Jahren wurden bereits Jiu-Jitsu („Arbeiterolympiade“) und Judo-Wettkämpfe ausgetragen, während Karate gerade erst in Japan von Funakoshi Gichin bekannt gemacht wurde und außerhalb Okinawas und Japans völlig unbekannt war. Judo ist seit 1964 olympische Disziplin. Jiu-Jitsu ist am besten Wege, bei den Olympischen Spielen aufgenommen zu werden.

In der Gegenwart wird **Karate** oft als Kampfsport, der aus Japan stammt und von dort nach Amerika, Europa und in andere Erdteile exportiert wurde, gesehen. Die Wurzeln des Karate liegen aber in den chinesischen Kampfkünsten und auf der erst chinesisch, dann japanisch dominierten Insel Okinawa wurde Karate als Stilrichtung entwickelt. Karate kam erst um 1920 durch Meister Funakoshi Gichin nach Japan.

Der Zweck der ursprünglichen **Kampfkünste** war es, den Gegner unter allen Umständen zu besiegen und dabei durchaus auch zu töten; ein weiterer Aspekt der Entwicklung war es, Kampfkunst begleitend zum Lebensweg („Do“) zu sehen („Bushi-Do“, „Budo“, „I ai-Do“, „Karate-Do“); damit war neben den Kampf auch die kampfkunstbedingte Persönlichkeitsentwicklung getreten.

Die ab ca 1950 in Japan veranstalteten Karate-Wettkämpfe brauchten

notgedrungen Regeln, die Gesundheit und Leben der Wettkämpfer schützten. Mit dieser Reduktion auf nichttödliche Techniken war der **Kampfsport** Karate entstanden.

In der traditionellen Sichtweise ist der wettkampfmäßig betriebene Kampfsport mit der ursprünglichen Kampfkunst und auch mit dem Karate-Do nicht zu vereinbaren. So lehnen traditionell orientierte Lehrer den Wettkampfsport ab. Dies gilt im übrigen für mehrere Kampfkunstrichtungen, so auch für Jiu-Jitsu. Andererseits hat Österreich im modernen Wettkampf-Jiu-Jitsu in den letzten 10 Jahren durch Sportler des JJVÖ etliche Spitzenplätze bei Europa- und Weltmeisterschaften zu verzeichnen: so auch zweimal WM -Gold bei den World Games durch Gerhard Ableidinger.

Manche meinen, Wettkämpfe seien für die Jugend als Ansporn und dem Vergleich zu anderen wichtig; die dem „Do“ entgegenstehende Einstellung des „bewußten Angriffes“ und des „Kräftemessens“ anstatt der Beobachtung der eigenen Persönlichkeit wäre dann nach der aktiven Wettkampfphase zu überwinden.

Einzig **Judo** ist als Wettkampfsport um 1860 „erfunden“ und später selbstverständlich weiterentwickelt worden. Der heute als Judobegründer geltende Jigoro Kano war selbst Meister in **Jiu-Jitsu** und schaffte Regeln, die die Anwendung der ursprünglichen Jiu-Jitsu-Techniken ohne systematische Gefährdung der Wettkämpfer ermöglichte. Damit war auch eine Voraussetzung für Judo als Breitensport bzw Leistungssport gegeben.

**Kungfu** (chin. „Quanfa“=Regeln der Kampfkünste, der Faust; japan. „Kempo“=Gesetz der Faust) bekam erst durch die Filme Bruce Lees in den 1970-er Jahre eine gewisse Bekanntheit in Amerika und Europa und die Verbreitung ist dementsprechend gering, obwohl Kungfu Grundlage für andere Kampfkünste war, wie weiter unten gezeigt wird. Im Österreichischen Karatebund hat sich eine dem Kungfu nahe Stilrichtung etabliert: Shaolin-Kempo.

Von Meistern verschiedener Stile wird übereinstimmend gelehrt, daß in jedem Fall **Körper, Geist und Technik** drei notwendige Elemente der eigenen Stilrichtung sind. Fehlt ein Element, bleibt nichts.

## **C2) Zum Ursprung der Kampfsportarten**

**In welchem Erdteil liegt der Ursprung der Kampfkünste?**

A. Asien

**In welchen Ländern entstanden Kungfu, Karate, Jiu-Jitsu, Judo?**

A. Kungfu-China; Karate: Okinawa; Jiu-Jitsu: China+Okinawa+Japan Judo: Japan

**Was ist der Unterschied zwischen Kampfkunst und Kampfsport?**

A: Kampfkunst wurde zum bedingungslosen Besiegen bzw Töten der Gegner angewandt; Kampfsport wird als Freizeitsport betrieben

**Was heißt Kungfu, Karate, Jiu-Jitsu, Judo auf Deutsch?**

A: Kungfu-Regeln der Kampfkünste; japan. Kempo: Gesetz der Faust

Karate: leere Hand; Jiu-Jitsu: sanfte Kunst; Judo: sanfter Weg

**Wie ist der Name begründet?**

A: Jiu-Jitsu - Legende: Äste des Weidenherzbaumes geben unter der Schneelast nach und brechen nicht, deshalb "sanfte Kunst"

A: Karate - die ursprüngliche Benennung als "chinesische Hand" wurde anlässlich der Verbreitung in Japan durch die andere Lesung des Schriftzeichens "leere Hand" ersetzt

A: Judo - zusätzlich zu dem "sanft" des Jiu-Jitsu wurde der "Do", der Weg als philosophisch-geistige Komponente dazugegeben.

**Für welchen Zeitraum ist Kampfkunst geschichtlich nachgewiesen?**

A: schon vor Christi Geburt

**Wann waren die Shaolin-Mönche schon an der Kriegsführung in China beteiligt?**

A. 600-900

**Wann bildet sich in Japan der Kriegeradel (Samurai) heraus?**

A: im 8.Jhdt

**Was ist Bushido?**

A: der Ehrenkodex der Samurai

**Wann ist die japanische Schule des Handkampfes der Samurai entwickelt?**

A: 12. Jhdt

**Wann setzt die Entwicklung der okinawanischen Kampfkunst ein?**

A: im 14.Jhdt, nach der Ankunft der "36 Familien"

**Welche Rolle spielte der Mongole Dschingis Khan in China?**

A: er besetzte China und die chin. Kampfkünste nahmen Aufschwung, trotz Waffenverbot (12/13.Jdht)

**Wann kommen die Feuerwaffen auf und welchen Einfluß haben sie?**

A: Schon die Satsuma erobern Okinawa mit Feuerwaffen (1609); durch die Feuerwaffen werden die schweren Rüstungen der Samurai sinnlos und es wandelt sich die Bekleidung und Strategie

**Wann entstehen heute noch bekannte Jiu-Jitsu Stilrichtungen?**

A: ab dem 14.Jhdt Kito-ryu; einer der Meister des Kito-ryu traf im 17.Jhdt den Shaolin-Mönch Chen Yuan Pin in Japan, wodurch Einfluß des Shaolin-Kungfu auf Jiu-Jitsu entstand;

A-Fortsetzung: ab dem 15.Jhdt:., Tenshin Shoden Katori Shinto-ryu

**Welche anderen Jiu-Jitsu Stile kennst Du?**

A: zB

- Takenouchi-ryu (16.Jhdt)
- Yawara (17.Jhdt)
- Yikishin-ryu; Yoshin-ryu (Weidenherzschule) (18.Jhdt)
- Tenshin Shinyo-ryu (19.Jhdt)

**Hochblüte der Kampfkunstschulen in Japan?**

A: In der Tokugawa Periode Japans (1600-1868), ca 700 Schulen; in dieser Zeit regieren die Satsuma auf Okinawa

**Welche Funktion haben die Samurai in der Tokugawa-Periode?**

A. sie haben neben den Kriegsdiensten alle (dienenden) Staatsfunktionen über

**Wann entsteht Randori als nichttödliche Übungsform?**

A. im 18. Jhd, durch den Großmeister des Kito-ryu, Kanemon (Yikishin-ryu)

**Welchen Stil erlernte der Gründer des Judo, Jigoro-Kano?**

A: die Jiu-Jitsu Stile "Yikishin-ryu" und "Tenshin Shinyo-ryu"

**Welche Karatestile werden aus Shorin-ryu und Shorei-ryu abgeleitet?**

A: Shotokan und Wado-ryu aus Shorin, Goju-ryu und Shito-ryu aus Shorei-ryu.

**Wann endet das Zeitalter der Samurai?**

1868, mit dem Ende der Tokugawa-Periode und der Öffnung Japans

**Wann wird der Wettkampfsport Judo eingerichtet?**

A. Ende des 19. Jhd

**Wann kommt Karate an die okinawanische Öffentlichkeit?**

A. 1905, als Breitensport in den Schulen Okinawas

**Wann kommt Karate nach Japan?**

A. 1922 mit Funakoshi

**Wann kommen Kampfsportarten nach Europa?**

A: Judo 19. Jhd; Jiu-Jitsu: Anfang 20. Jhd; Karate: 1950-er Jahren;

Kungfu: 1960/70-er Jahren

**Ab wann gibt es Wettkämpfe in den Kampfsportarten?**

Judo - seit 19. Jhd;

Jiu-Jitsu - seit Bekanntwerden in Europa Demonstrationen, teils mit

Wettbewerbscharakter, in der Zwischenkriegszeit reguläre Wettkämpfe

Karate: seit den 1950-er Jahren

**Seit wann gibt es den Gi?**

· Jiu-Jitsu: seit der Tokugawa-Periode

· Judo: seit ca 1880

· Karate: seit 1922 (Japan)

**Seit wann gibt es Gürtelgrade?**

· Schwertkampf: seit dem Mittelalter

· Kampfsport: Judo ab 1883, Butokai ab 1902, Karate und Jiu-Jitsu ab 1920-er Jahre

### **C3) Zu einigen Kampfsportarten**

**Was kann als die Urform der Kampfkünste angesehen werden?**

A. das chinesische Ringen: Xiangpu, japan. Sumo

**Welche Kampfkunst beeinflusst später die Entwicklung von Jiu-Jitsu und Karate?**

A. das chin. Quanfa, Chanfa bzw Kungfu, das sich im 1.Jahrtausend manifestierte

**Was ist Bujutsu?**

A: Bujutsu ist der Überbegriff für die Kampfmethoden der Bushi, der japan. Krieger

**Woraus bestand Bujutsu?**

A: Bujutsu bestand aus "Bugei (Kampf mit und ohne Waffen) und dem Bushido (Ehrenkodex der Samurai)

**Wann entstanden die Katas?**

A. Katas entstanden vermutlich im 13./14.Jahrhundert als fixe Übungsabläufe für Selbstverteidigungs- und Kampftechniken

**Was ist für Kungfu (japan. Kempo) charakteristisch?**

A: Charakteristisch sind die kurzen, tiefen Stellungen mit den geschmeidigen tierähnlichen Bewegungen, Verwendung der offenen Hände bzw Finger für Greif- und Stoßaktionen. Katas.

**Was ist für Karate charakteristisch?**

A. Beim Karate stehen Schlag- und Tritttechniken im Vordergrund, Korkenzieherfauststoß, Würfe nur selten und als Feger oder Hüftwurf, im traditionellen Karate "eine Technik, die aber tödlich" (ikken hissatsu), im traditionellen Wettkampfkarate daraus "der kampfentscheidende Ippon". Katas.

**Was ist für Jiu-Jitsu charakteristisch?**

A: Verwendung von Schlägen und Tritten (1.Abschnitt), Griffen, Würgern, Hebel, Würfeln (2. Abschnitt) und Festhalten, Hebeln und Würgern (3. Abschnitt Bodenkampf); sowie Transportgriffe, Selbstverteidigungstechniken gegen Messer, Stock, Pistole, etc; Fallschule, Katas, Duo, Kuatsu (Wiederbelebungstechniken, Druckpunkte).

**Was ist für Judo charakteristisch?**

A: Judo ist als Wettkampfsport konzipiert, olympische Disziplin und verwendet Griffe (Ellbogenhebel), Würfe, Würger, Festhalter  
Katas (Koshiki-no-Kata)

**Was ist für Aikido charakteristisch?**

A: rein defensives System, Wurzeln aus dem Jiu-Jitsu ; weite, runde, schwungvolle Bewegungen lenken die Kraft des Gegners gegen ihn; starke philosophische Komponente; Griffe, Würfe, Hebel.

**Was ist für Taekwondo charakteristisch?**

A: koreanischer Nationalsport, wie im Karate Grundschule, Kata, Kumite, aber auch Gymnastik und Selbstverteidigung. Vollkontakt, daher auch verstärkte Schutzausrüstung für Oberkörper und Kopf.

**Was ist für Hapkido charakteristisch?**

A. koreanischer Kampfsport, Mischung aus Kungfu und Jiu-Jitsu, mit den jeweiligen Technikscherpunkten.

**Was ist für Thaiboxen (Muai-thai) charakteristisch?**

A: thailändischer Nationalsport, Boxen plus Low-kicks gegen Schenkel, Knie und Weichteile, Kniestöße gegen Brust und Seite, Clinching mit Infighttechniken und Ellbogeneinsatz.

Die folgende Tabelle gibt anhand von einigen typischen Kriterien Auskunft über Unterschiede zwischen einigen Kampfsportarten; Erweiterungs- und Verbesserungsvorschläge an den Vereinstrainer.

<b>Klassifikationstabelle einiger Kampfsportarten</b>					
	<b>Jiu-Jitsu</b>	<b>Judo</b>	<b>Kung Fu</b>	<b>Karate</b>	<b>Aikido</b>
Fallschule	ja	ja		eingeschränkt	ja
Grundschultechniken	ja	ja	ja	ja	ja
Freier Kampf im Stand	ja	ja	ja	ja	Verteidigung
Freier Kampf am Boden	ja	ja	nein	nein	Verteidigung
Ellbogenhebel	ja	ja	ja	nein	ja
Andere Hebel	ja	nein	ja	nein	ja
Würger	ja	ja	nein	nein	
Festhalter	ja	ja	nein	nein	ja
Würfe	ja	ja	eingeschränkt	eingeschränkt	ja
Transportgriffe	ja	ja		nein	ja
Selbstverteidigung ohne Waffen	ja	ja	ja	ja	ja
Selbstverteidigung gegen Waffen	ja	ja	ja	eingeschränkt	ja
Selbstverteidigung mit eig. Waffen	nein	nein	ja	nein	ja
Kata	eingeschränkt	eingeschränkt	ja	ja	
Makiwara Schlagtraining	nein	nein	ja	ja	nein
Bruchtests	nein	nein	ja	ja	nein
Wiederbelebungstechniken	ja	ja	ja	nein	
Wettkampf Kumite	ja	ja	nein	ja	nein
Wettkampf Kata Einzel	nein	nein	nein	ja	nein
Wettkampf Kata Gruppe/Duo	ja	nein	nein	ja	nein
Olympische Disziplin	nein	ja	nein	nein	nein
Verbreitung in Europa ab ...	1900	1890	1960	1957	1965
Verbreitung weltweit ab ...	1900	1890	1960	1957	1965
Vollkontakt	nein	nein	auch	auch	nein
Zahl Kyugrade inkl. weiß	6	10		9	6
Zahl Dangrade	10	10		10	10

## C4) Wettkampfkunde

**Wettkampfkunde JJVÖ - Fighting-System** Nationales und Internationales Fighting System Anm.: *Internationale Regeln*

### **Wie erfolgt die Einteilung beim Wettkampf?**

In Alters- und Gewichtsklassen (siehe Anhang).

### **Welche Altersklassen gibt es?**

- Schülerklasse C (6-10 Jahre), B (10-12 Jahre), A (12-15 Jahre)
- Jugendklasse (15-18 Jahre), Kampfklasse (18-35 Jahre).

### **Wie erfolgt die Zuteilung der Gegner?**

- Bis zu 5 Gegner: jeder gegen jeden
- Über 5 und bis 8 Gegner: im 8-er Pool, Zuteilung per Los.
- Über 8 Gegner: im 16-er Pool, Zuteilung per Los.

### **Wie gewinnt man einen Wettkampf bei "jeder gegen jeden"?**

- über die meisten Kampfpunkte wird der Sieger der Klasse ermittelt;
- wenn gleiche Zahl an Kampfpunkten, so zählen die Wertungspunkte;
- wenn auch gleiche Zahl an Wertungspunkten, so zählt die kürzere Kampfzeit;
- sodann geringeres Körpergewicht, sodann das Los.

### **Wie gewinnt man einen Wettkampf bei "Pool"?**

die Gewinner aus den Zweierzuteilungen kämpfen gegeneinander, bis der Sieger feststeht (siehe Anhang)

### **Wie groß ist die Mattenfläche?**

- nach den nationalen Regeln 6x6m, *nach intern. Regeln 8x8m*
- *plus 1m Warnfläche* plus 1m Sicherheitsfläche.

### **Welche Kleidung trägt man, plus Benennung?**

sauberen Gi+Unterhose; Uwagi, Zubon, Obi; weibl. Teiln.: Unterleibchen erlaubt  
Persönliche Anforderungen? Gesundheit, Können, Hygiene (Sauberkeit, Nägel kurz geschnitten), Kleidung.

### **Was passiert bei Kampfbeginn?**

- Erscheinen der Kämpfer beim Aufruf
- Gegenüber Aufstellung + Gruß zum Mattenrichter, danach zueinander
- Kommando "Hashime"

### **Folgen bei Nichterscheinen beim Aufruf (5 Minuten Frist)?**

Gegner wird zum Sieger erklärt

### **Wie lange dauert ein Kampf, Pause?**

- 2 Runden à 3 Min.; *international: 2 Runden à 2 Min.*; jew. 1 Min. Pause
- Schüler+weibl. Teilnehmer 2 Runden à 2 Min.;
- Verkürzung aus Zeitgründen, vor Wettkampfbeginn, auf unter 2 Min. möglich

### **Wie gewinnt man einen einzelnen Kampf nach nationalem System?**

- *durch Wertungspunkte (national: 5 Vorsprung);*
- *durch Aufgabe oder Disqualifikation des anderen* *Wie gewinnt man einen*

*einzelnen Kampf nach internationalem System?*

- nach Punkten (oder mehr als 14 Punkte vor Pause) ;*
- bei gleicher Punktezahl gewinnt jener, der mehr 2 oder 3 Punkttechniken erzielt hat (das sind perfekt ausgeführte Techniken);*
- in allen Abschnitten (Schüler: vor Bodenkampf und im Bodenkampf) eine 2 oder 3 Punktetechnik (Achtung: damit ist mit einem perfekten Wurf mit anschließendem Festhalter der Kampf gewonnen!)*

**Wieviele Kampfpunkte gibt es?**

bei Sieg 2, bei Unentschieden 1, bei Niederlage 0. Welche Wertungspunkte gibt es nach dem nationalen System? für Wurf, Griff oder Festhalter je 1 Punkt.

**Welche Wertungspunkte gibt es nach dem internationalen System?**

*perfekte Technik 2 oder 3 Punkte; nicht perfekte Technik 1 Punkt.*

**Zeit für Festhalter nach dem nationalen System?**

20 Sekunden, ab 15 Sek. zählt der Kampfrichter laut, sodann 1 Punkt

*Zeit für Festhalter nach dem internationalen System? Festhalter über 10 Sek ist 1 Punkt, mit 20 Sekunden 2 Punkte*

**Wann gibt es eine Verwarnung nach dem nationalen System?**

Bei unerlaubten Handlungen; Auswirkung: selbst bei Gewinnen kein Kampfpunkt, Wertungspunkte bleiben unberührt. Was passiert bei zweiter Verwarnung nach dem nationalen System? Die zweite Verwarnung ist gleichzeitig ein Strafpunkt, dh ein Wertungspunkt wird abgezogen.

**Bei weiterer unerlaubter Handlung nach dem Strafpunkt nach dem nationalen System?**

Disqualifikation.

**Ist das gleichzeitige Geben von Verwarnung und Strafpunkt möglich?**

Möglich, wenn zB 0:0, sodaß ein Strafpunkt keine Auswirkung hätte (weil kein Wertungspunkt abgezogen werden kann).

**Welche verbotene Handlungen gibt es?**

- Finger-, Zehen-, Nacken, Rückgrathebel
- ruckartige Würge- oder Hebelgriffe
- Schläge, Stöße, Tritte, Beißen, Haar- und Ohrziehen, Gesichtgreifen
- Würgen mit bloßen Händen
- mit ganzem Gewicht auf Gegner fallen lassen
- unsportliches Benehmen (Mattenflucht, Zeitschinden, Schimpfen, Sprechen, etc)

**Typisches Beispiel für verbotenen Genickhebel?**

Tori nimmt Uke in den Schwitzkasten und seine Hand umfaßt seinen zweiten Arm oder seine zweite Hand: damit ist das Genick des anderen im Hebelgriff und extrem gefährdet: streng verboten und gut für einige Wochen Mattenverbot! Es ist nur das Fassen des Gi erlaubt!!!

**Gefahren beim Tomoe Nage (Selbstfaller mit Wurf des Gegners über den eigenen Kopf)?**

Tori wirft so, daß Uke am Kopf landet: extreme Gefahr für Genick (Halswirbel) und Kopf; deshalb ist im Übungsbetrieb zu empfehlen, Einstieg und Abwicklung des Tomoe Nage intensiv zu üben und beim Randori ist Tomoe Nage nur nach ausdrücklicher Erlaubnis des Trainers vor "hashime" zulässig; ansonsten Mattenverbot! Im Kumite (Wettkampf): zählt zu den erlaubten Techniken; es ist besser, den Tomoe Nage "mitzumachen" (dh im nicht mehr zu blockenden Ansatz mitzuspringen) und einen Punkt zu verlieren, als schwere Verletzungen davonzutragen!

### **Alternativen zum verbotenen Sprechen auf der Matte?**

· Im Stand und am Boden: Zeichen/Gesten; zB Hochhalten des Handschuhs/der Hand, Abklopfen am Boden oder am Gewand; Warnrufe gelten nicht als "sprechen".

### **Kampf endet wann?**

- durch Zeitablauf
- durch Punktevorsprung (national 5, international 14 vor Pause)
- durch Aufgabe, Disqualifikation, Verletzung des anderen

### **Wer gewinnt bei Verletzung?**

- bei Schuld: der Unschuldige
- keine Schuld oder ungeklärt: Kampf endet mit jeweiligem Punktstand.

### **Wie endet der Kampf?**

- Kommando "Maté"
- Aufstellung gegenüber und Gruß zueinander, dann zum Mattenrichter

### ***Unterschied des internationalen Systems zum nationalen?***

- *größere Mattenfläche;*
- *Scheren verboten und Festhalter in Bauchlage erlaubt;*
- *andere Punktevergabe: perfekte Technik 2 oder 3 Punkte; nicht perfekte Technik 1 Punkt;*
- *in allen Abschnitten 2 oder 3 Punktetechnik bedeutet bereits Sieg*
- *Abschnitte:*
- *Schüler: 2 Abschnitte (vor Bodenkampf und im Bodenkampf)*
- *Jugendliche und Kampfklasse: 3 Abschnitte (Schlagtechniken ohne Fassen + vor Bodenkampf + im Bodenkampf)*
- *Festhalter über 10 Sek ist 1 Punkt, mit 20 Sekunden 2 Punkte*
- *Unterscheidung in leichte/mittlere/schwere Vergehen - für Gegner 1/2/3 Punkte Leichte Vergehen ("Shido") nach dem internationalen System?*
- *Passivität, Strafpunkt, Mattenflucht*
- *vorsätzliches Schlagen nach dem Fassen im 1. Abschnitt*
- *Aktion nach "Maté" Mittlere Vergehen ("Chui") nach dem internationalen System?*
- *das zweite leichte Vergehen ergibt ein Chui*
- *unkontrollierte Aktionen, gerade Schläge/Tritte gegen Kopf*
- *Hinauswerfen, Hinausdrängen*

- *ungebührliches Verhalten gegenüber Mitwirkenden Schwere Vergehen ("Keikoku") nach dem internationalen System?*
- *ein leichtes und ein mittleres Vergehen ergeben ein Keikoku*
- *potentiell verletzende Handlungen*
- *Werfen aus Hebel- oder Würgetechnik sowie Nacken- und Rückgrathebel während Bewegung*

### **Kampfrichterkollegium?**

1 Kampfrichter und 2 Seitenrichter

### **Unentschieden bei Entscheidungskampf?**

Es kann um eine Runde verlängert werden, sodann Ergebnis durch entweder Wertungspunkte oder Kampfrichterentscheid.

### **Mitwirkende beim Wettkampf?**

Kämpfer, Betreuer, Vorsitzender, Kampf- und Seitenrichter, Zeitnehmer, Listenführer, Kampfarzt bzw Sanitäter.

### **Voraussetzungen für Kampfberechtigung?**

Erstens Nennung durch den Verein (Können+körperliche Eignung), zweitens Mitglied im JJVÖ, drittens Kampfpfaß (verbleibt beim Verein).

### **Was ist der Kampfpfaß?**

Dokument mit persönlichen Daten, bescheinigt Zugehörigkeit und Kampfberechtigung für den jeweiligen Verein und zeigt abgelegte Prüfungen und erfolgte Teilnahmen an Lehrgängen an.

### **Wettkampfkunde JJVÖ - Duo-System**

*Das JJIF DUO-System zeigt eine Reihe von Verteidigungen eines Wettkämpfers gegen eine Anzahl von vorbestimmten Angriffen. Die Angriffe sind in 4 Gruppen zu je 5 Attacken unterteilt. Die gezeigte Verteidigung obliegt ganz dem Ermessen des Verteidigers. ZUSAMMENSETZUNG DER PAARE Die Paare können ohne Einschränkungen hinsichtlich Geschlecht, Gewicht, Alter oder Graduierung gebildet werden. Es ist auch möglich zu jeder Zeit während des Wettkampfes die Rollen (UKE - TORI) zu tauschen. Das Paar ist natürlich für einander verantwortlich.*

*Mögliche Paarungen: 2 Männer, 2 Frauen oder Mix; der Kampfrichter sagt einige Sekunden vor "hashime" Serie und Nummer an; damit ist die "abgefragte" Technik definiert. In Summe werden von den 20 mögliche Techniken 12 gezeigt.*

*Im folgenden: Bilddarstellung der Serien und der vorgegebenen Verteidigungsgruppen.*

- 1. Serie: Armumfassen, Reversgriff, Würgen, Oberarmgriff*
- 2. Serie: Umklammern, Schwitzkasten, Würgen*
- 3. Serie: Schlag oder Tritt*
- 4. Serie: Messer- oder Stockangriff*

# J J V Ö

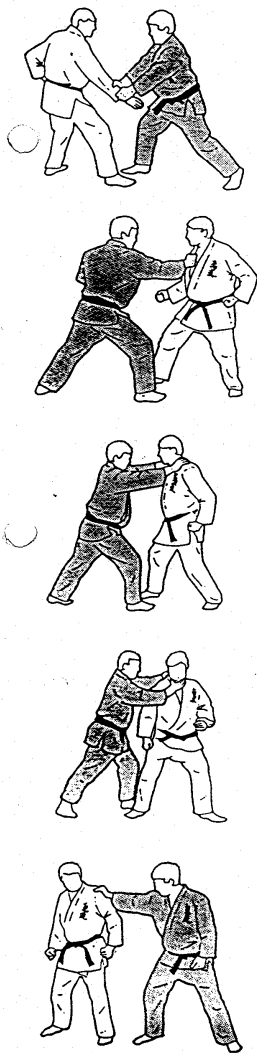
## JIU-JITSU VERBAND ÖSTERREICH

DUO - SYSTEM



*Von jeder Serie müssen drei Techniken gezeigt werden.  
Die Verteidigung ist frei !*

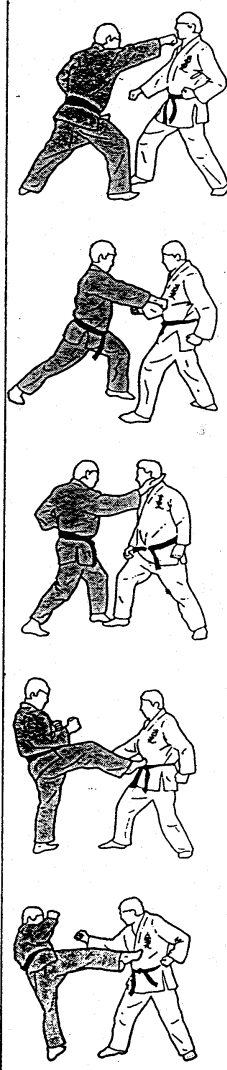
1. Serie



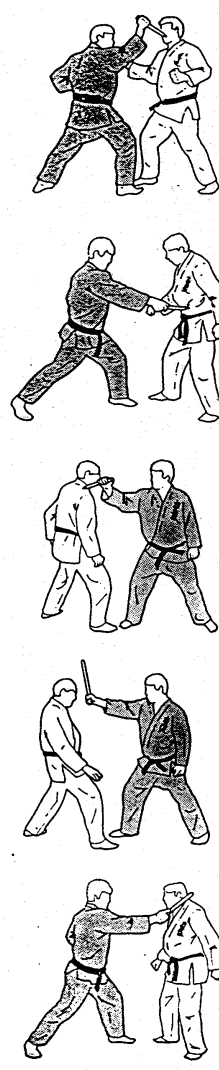
2. Serie



3. Serie



4. Serie



## C5) Verbandskunde

### **Welchen Namen hat Dein Verein und was heißt das?**

- Yamato - mythischer Staatsgründer Japans, Enkel der Sonnengöttin; alter Name Japans
- Antai - Ruhe, Frieden, Sicherheit: symbolisch für Ausgeglichenheit und Selbstsicherheit

### **In welcher Rechtsform sind die Jiu-Jitsu Vereine bzw Clubs organisiert?**

- Meist in der Rechtsform des Vereines nach dem Vereinsgesetz (dzt noch Vereinsgesetz 1951, in der Fassung 1993;
- Ende 2002 wird ein neues Vereinsgesetz kommen: siehe Link zum BMI

### **Wie wird ein Verein gegründet?**

- Anzeige der geplanten Vereinsbildung bei der Vereinsbehörde · unter Vorlage der Statuten des Vereins · Vereinsgründung kann innerhalb von sechs Wochen behördlich untersagt werden, ansonsten ist sie genehmigt

### **Welche Organe hat der Verein?**

- Die Organe werden nach den eingereichten und genehmigten Statuten gebildet, meist
- Hauptversammlung, besteht aus allen Vereinsmitgliedern
- Vereinsvorstand: Obmann (Präsident), Schriftführer, Kassier
- Rechnungsprüfer
- Vereinsschiedsgericht, etc

### **Welche Aufgaben haben die Vereinsorgane?**

- Die Aufgaben aller Vereinsorgane sind in den Vereinsstatuten zu regeln
- soweit sie nicht im Vereinsgesetz bindend vorgeschrieben sind

### **Was ist das Dan-Kollegium, welchen Zweck erfüllt es?**

- Das Dan-Kollegium wird aus Dan-Trägern beschickt, die vereinsstatutengemäß bestimmt werden; es werden dort Fragen der Technik und der Wettkämpfe behandelt.

### **Wie sind die JJ-Vereine in Österreich zusammengeschlossen?**

- Der Verein ist Mitglied im Landesverband, diese sind Mitglieder im JJVÖ
- daneben gibt es andere Verbände: JJBÖ und WKF, die aber hinsichtlich der BSO einen anderen Status als der JJVÖ haben

### **Welchen Sinn hat der stufenweise Zusammenschluß auf Landes- und Bundesebene?**

- Vertretung der regionalen Interessen im zentralen Gremium
- Erhalt von Förderungsmitteln (zB über die BSO)

### **Wie heißt der Präsident Deines Jiu-Jitsu Landesverbandes?**

- Wien: Erich Ebetshuber

### **Welche Wettkämpfe gibt es in Österreich?**

- Neulingsmeisterschaften
- Landesmeisterschaften

- Offene Meisterschaften
- Staatsmeisterschaften
- Vereinsmeisterschaften, Freundschaftskämpfe

**Bei welchen internationalen Wettkämpfen nimmt der JJVÖ teil?**

- Europameisterschaften
- Weltmeisterschaften
- World Games
- Open Competitions

**Kann jemand aus dem JJB oder dem WKF an internationalen Wettkämpfen der EJJU (European Ju Jitsu Union) oder der JJIF (Ju Jitsu International Federation) teilnehmen?**

- Nein, nur der JJVÖ darf die internationalen Athleten nominieren
- WKF und andere Verbände haben eigene internationale Wettkämpfe

**Aus welchen Ländern gibt es Mitglieder in der JJIF (Ju Jitsu International Federation)?**

Österreich (JJVÖ über EJJU), Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Italien, Israel, Holland, Norwegen, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, England, USA

**Wer vertritt Österreich in der EJJU (European Ju Jitsu Union)?**

- Österreich wird in der EJJU vom JJVÖ vertreten (Präsident Erich Ebetshuber, 8.Dan, zugleich Vizepräsident der EJJU)

**Was ist die BSO, was tut sie?**

- Die Österreichische Bundessportorganisation ist der Dachverband aller österreichischen Sportvereine, die in einem der großen Verbände (ASKÖ, ASVÖ, Union) Mitglieder sind sowie von
- 53 Fachverbänden und
- dem Österreichischen Behindertensportverband (ÖBSV)
- Die BSO ist ein gemeinnütziger und nicht auf Gewinn gerichteter Verein, der den österreichischen Sport auf nationaler und internationaler Ebene vertritt.
- Die BSO koordiniert Angelegenheiten des Sports zwischen grundsätzlich autonomen und selbständigen Sportvereinen und den zuständigen staatlichen Stellen
- Die BSO verwaltet und kontrolliert die zweckgebundene Verwendung der Besonderen Bundes-Sportförderungsmittel
- Die BSO wirkt in div. Sporteinrichtungen mit: ÖOC, Sporthilfe, Österr. Anti-Doping-Comité, an sportmedizinischen Instituten, an Sport-Leistungsmodellen usw.

**Welchen Aufbau hat die BSO?**

- Das oberste Organ ist die Bundes-Sportversammlung, mit dem Präsidenten (seit 1995: LÖSCHNAK), 53 Vertretern von ASKÖ, ASVÖ und Union sowie 53 Vertretern der Fachverbände und einem des ÖBSV.

- Der Bundes-Sportrat ist Vertreter der drei Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und Union und kümmert sich um die Koordination und Umsetzung sportpolitischer Anliegen. Sein Präsidium setzt sich aus drei Vertretern der genannten Dachverbände zusammen.
- Der Bundes-Sportfachrat ist das Gremium der 53 Fachverbände und besteht aus drei Vertretern der 53 Fachverbände; er kümmert sich um die gemeinsamen Anliegen der Fachverbände.

#### **Welche Mitglieder hat die BSO?**

- ordentliche Mitglieder: AKSÖ, ASVÖ, Union, 53 Fachverbände, ÖBSV
- außerordentliche Mitglieder: ÖOC, die Länder, ÖAMTC, ÖHSV, u.a.m.
- Ehrenmitglieder

#### **Welche Fachverbände hat die BSO?**

- Ggw. 53; ua. Judo, Taekwondo, Karate, Bogenschießen, Kickboxen, etc; Jiu-Jitsu (JJVÖ) ist als eigenständige Sektion des Fachverbandes Judo erfaßt

#### **Was ist "ASKÖ"?**

- ASKÖ=Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, hat ca 4.200 Mitgliedsvereine mit in Summe rd 1,2 Mio Mitgliedern; der ASKÖ erhält Sportanlagen, betreut 86 verschiedene Sportarten, fördert, unterstützt und ist Interessensvertretung nach sozialdemokratischen Grundsätzen, obzwar in der täglichen Arbeit parteipolitisch unabhängig.

#### **Was ist "ASVÖ"?**

- ASVÖ=Allgemeiner Sportverband Österreichs, Zweck ist die Sportförderung und Sportlerbetreuung, parteipolitisch unabhängig, gemeinnützig, nicht auf Gewinn gerichtet, Aus- und Weiterbildung, Infrastrukturenschaffung, Beratung und Unterstützung von Mitgliedern und Sportinteressierten, Vertretungsarbeit national und international.

#### **Was ist die BAfL?**

- Die BAfL (Bundesanstalt für Leibeserziehung) ist die Sportakademie des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK, siehe <http://www.bmbwk.gv.at>)
- Es gibt BafLs in Wien, Graz, Innsbruck und Linz
- Die BAfL führt auf Antrag der Fachverbände Kurse für die staatliche Lehrwarte- und Trainerausbildung durch.

## **C6) Notwehrrecht**

Im folgenden ein kurzer Einblick ins Notwehrrecht. Grundkenntnisse aus dem Notwehrrecht sind Bestandteil bei den Gürtelprüfungen.

### **Was ist eine Notwehrsituation, welche Voraussetzungen müssen vorliegen?**

Eine Notwehrsituation liegt vor, wenn ein gegenwärtiger oder unmittelbar drohender rechtswidriger Angriff auf ein notwehrfähiges Rechtsgut festgestellt wird.

### **Wofür ist die Notwehr ein Rechtfertigungsgrund?**

Notwehr ist Rechtfertigungsgrund, wenn man eine Handlung setzt, die strafrechtlich zwar grundsätzlich verboten ist, in bestimmten Einzelfällen aber erlaubt ist; zB jemanden zur Abwehr eines gegenwärtigen oder unmittelbar drohenden rechtswidrigen Angriff auf ein notwehrfähiges Rechtsgut (Leben, Gesundheit, körperliche Unversehrtheit, Freiheit und Vermögen, Bewegungsfreiheit und sexuelle Selbstbestimmung) zu verletzen.

### **Was ist Nothilfe?**

Nothilfe ist Notwehr zugunsten eines Dritten; zB wird eine Person attackiert und ein Dritter sieht dies und greift helfend ein. Achtung: der Attackierte kann die Nothilfe auch ablehnen ("das ist meine Sache"; Geisel fürchtet um ihr Leben).

### **Was ist die "notwendige Verteidigung"?**

Die "notwendige Verteidigung" ist das "gelindeste Mittel, das den Angriff verlässlich abwehrt", das heißt der Angriff wird "sofort und endgültig" abgewehrt. Es muß keine Risiko einer ungenügenden Abwehrhandlung eingegangen werden, aber es darf auch keine Notwehrüberschreitung erfolgen!

### **Folgen der "unabsichtlichen" Notwehrüberschreitung?**

Erfolgt die Notwehrüberschreitung aus "Bestürzung, Furcht oder Schrecken", so wird sich bei Körperverletzung die Verurteilung wegen "fahrlässiger Körperverletzung" ergeben; bei Sachbeschädigung ergibt sich "fahrlässige Sachbeschädigung", die nicht strafbar ist, wohl aber den Ersatz der beschädigten Sache (Geldeswert) erforderlich macht.

**Folgen der Notwehrüberschreitung zB aus Zorn, Rache, Haß, Empörung o.ä.?**  
Bestrafung wegen "vorsätzlichem Handeln", das heißt schwerer.